

Geschäftsjahr 2016 - SV Konzern erzielt gutes Geschäftsergebnis trotz Unwetterfrühsommer und Niedrigzinsen

- Gesamtbeiträge steigen konzernweit - Gutes Neugeschäft in Leben und Schaden-Unfall - Gute Kapitalerträge in schwierigem Umfeld erzielt - Gute Bedeckungsquoten unter Solvency II - Digitalisierung schafft Raum für Innovationen

Die SV SparkassenVersicherung (SV) blickt auf ein gutes Geschäftsjahr. Auf Konzernebene erreichte die SV nach IFRS ein erfreuliches Jahresergebnis nach Steuern von 137,6 Millionen Euro (173,7) und dies trotz hoher Schadenzahlungen, anhaltender Niedrigzinsen und regulatorischer Anforderungen. Die Gesamtbeiträge stiegen konzernweit um 3,8 Prozent auf 3,52 Milliarden Euro (3,39). Vorstandsvorsitzender Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl erklärt: "In der Lebensversicherung und in den Schaden-Unfallversicherungen haben wir gute Geschäftsergebnisse erzielt. Das ist ein Beleg für unsere marktfähigen Produkte, die Effizienz unseres digitalen Schadenmanagements und für die gute Arbeit unserer Vertriebspartner."

Der Gebäudeversicherer bewies 2016 weiter seine Stärke. Mit einem HGB-Jahresergebnis nach Steuern von 42,4 Millionen Euro (49,3) hat die SV Gebäudeversicherung einen großen Beitrag zum Erfolg des Konzerns geleistet und das trotz 206,5 Millionen Euro Elementarschadenaufwands. In den Schaden-Unfallversicherungen stiegen die gebuchten Bruttobeiträge um 3,0 Prozent und liegen bei 1,45 Milliarden Euro (1,41). Die SV entwickelte sich damit erneut besser als der Markt. Auf der Schadenseite stiegen die Ausgaben aufgrund der schweren Unwetter im Frühsommer mit „Elvira“ und „Neele“ sowie einzelner Großschäden um 11,5 Prozent auf 1.130,0 Millionen Euro an. Die Schaden-Kostenquote stieg in den Schaden-Unfallversicherungen auf 92,2 Prozent (85,5), liegt damit aber deutlich unter der der Branche mit 96 Prozent. Beim Gebäudeversicherer liegt das Neugeschäft nach Bestandsbeitrag mit 99,2 Millionen Euro (98,7) weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

Die SV Lebensversicherung kam gut durch das fordernde Jahr. Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen in der Lebensversicherung um 4,3 Prozent auf 1,91 Milliarden Euro (1,83), entgegen dem Markttrend. Beitragstreiber waren hier besonders Rentenversicherungen und Risikoversicherungen. Besonders erfreulich entwickelte sich das Neugeschäft in der betrieblichen Altersvorsorge. Das gesamte Neugeschäft der SV Lebensversicherung stieg nach Beitragssumme um 9,9 Prozent auf 3,06 Milliarden Euro.

Der Kapitalanlagebestand nach IFRS stieg deutlich auf 25,1 Milliarden Euro (23,6). Die SV erzielte aufgrund des ausgewogenen Mixes ihrer Kapitalanlagen mit 1.073,3 Millionen Euro (992,3) ein erfreuliches Kapitalanlageergebnis. Der SV Konzern weist eine Kapitalanlagerendite nach IFRS in Höhe von 4,4 Prozent auf (4,2). Die HGB-Nettoverzinsung der SV Lebensversicherung und der SV Gebäudeversicherung liegen bei 4,6 Prozent bzw. 3,1 Prozent.

Mit Solvency II ist Anfang 2016 eine grundlegende Reform des Versicherungsaufsichtsrechts in Kraft getreten. Die SV weist in der Gebäudeversicherung und in der Lebensversicherung gute Bedeckungsquoten aus. Bei der SV Gebäudeversicherung liegt die SCR-Quote bei 257 Prozent, bei der SV Lebensversicherung liegt die Quote mit Übergangsregel bei 409 Prozent. In der SV Gebäudeversicherung wird das Risikoprofil durch den großen Elementarbestand und daraus resultierend das Risiko aus Naturgefahren beeinflusst. In der SV Lebensversicherung dominiert der hohe Anteil an Rentenversicherungen mit langen Laufzeiten und Zinsgarantien. Da die Quote in der Lebensversicherung stark vom aktuellen Zinsumfeld abhängt, hat der Gesetzgeber einen schrittweisen Übergang in die neue Aufsichtswelt ermöglicht. Die SV macht von diesen Übergangsmaßnahmen Gebrauch. Der SFCR-Bericht mit detaillierten Informationen zur Solvenzsituation wird in der 20. Kalenderwoche veröffentlicht.

Themen des Jahres 2017

Produktportfolio in der Altersvorsorge komplett

Seit Mai 2017 ist das Produktportfolio der SV in der Altersvorsorge komplett. Lebensvorstand Dr. Thorsten Wittmann: "Wir bieten mit der VermögensPolice Invest eine neue fondsgebundene Rentenversicherung an". Die SV will damit vor allem renditeorientierte Kunden ansprechen. Diese können aus 30 Fonds auswählen. Dr. Wittmann: "Mit unserem Altersvorsorgeangebot sind wir zeitgemäß aufgestellt. Für alle Zielgruppen und Risikoneigungen bieten wir ein entsprechendes Angebot, von der klassischen Lebensversicherung für sicherheitsorientierte Anleger bis hin zur renditeorientierten Fondslösung." Mit der Rentenversicherung IndexGarant hat die SV bereits 2011 ein sehr gefragtes Altersvorsorgeprodukt auf den Markt gebracht. Rund 64 Prozent der verkauften Rentenversicherungen gingen 2016 auf das Konto des indexbasierten Produktes. IndexGarant bietet die Sicherheit einer Rentenversicherung, aber durch den Index auch die Chancen des Kapitalmarktes. Jährlich zum Indexstichtag kann der Anleger zwischen den drei Indizes EuroStoxx, TrendPortfolio oder VolalIndexPerform oder auch in die klassische Verzinsung wechseln. Insgesamt wurden 2016 über 38.000 IndexGarant-Verträge in der privaten und betrieblichen Altersversorgung mit einer Beitragssumme von 1,6 Milliarden Euro (1,5) policiert.

Digital unterwegs

Die Digitalisierung schreitet in allen Lebensbereichen immer weiter voran. Die Risiken für Privat- und Firmenkunden steigen dadurch. Die SV hat im Mai 2016 mit dem InternetSchutz ein Produkt auf den Markt gebracht, das Privatkunden vor den finanziellen Folgen von Cyberkriminalität schützt. Seit Anfang 2017 bietet die SV auch kleinen und mittleren Unternehmen mit dem SV CyberSchutz ein entsprechendes Produkt an.

Zudem hat die SV ein Digitalisierungsprogramm für die nächsten Jahre gestartet. In dessen Zentrum stehen die Bedürfnisse des modernen Kunden, der alle Wege des Abschlusses und der Kommunikation erwartet, dazu noch schnelleren Kundenservice und flexible Versicherungslösungen. Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl: "Wir sind aber schon länger digital unterwegs. Spürbar für unsere Kunden ist das im Schadenmanagement."

Digitale Schadenabwicklung bewährt sich im Unwetterfrühjahr

Über 25.000 Unwetterschäden hat die SV im Unwetterfrühsommer 2016 in kurzer Zeit professionell und schnell gemanagt. Dr. Klaus Zehner, Vorstand Schaden/Unfall: "Unsere Schadenregulierung lief wie gewohnt und erprobt schon vom ersten Tag. Die gute Vorbereitung und unsere Prozesse zahlten sich auch diesmal für unsere Kunden aus. Wir gehen dabei seit einigen Jahren verstärkt den digitalen Weg." Bei der Schadenbesichtigung arbeitet die SV mit SV ProfClaim, einem selbstentwickelten Regulierungstool. Dieses wird seit Mitte 2016 mobil eingesetzt. Eine App unterstützt die Schadenregulierer bei der Vor-Ort-Aufnahme und -Kalkulation von Gebäudeschäden. Die Schadenregulierer erhalten ihren Besichtigungsauftrag zusammen mit den wichtigsten Schaden- und Vertragsdaten direkt auf ihr Smartphone. Dr. Zehner: "Für die Schadenauszahlung nutzen wir das InterCard-System und können unseren Kunden sofort und noch vor Ort die ersten Leistungen auszahlen. Wir sind aktuell immer noch die einzige Versicherung, die über dieses digitale Zahlungssystem verfügt."

Digitalisierung schafft Raum für Innovationen

Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl: "Mit dem Digitalisierungsprogramm öffnen wir einen Raum für Innovationen." Seit Anfang 2017 arbeitet mit dem SV Lab eine Gruppe junger SV Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt an Innovationen und Kooperationen mit Start-Ups aus dem Fintec-Bereich. 2016 starteten bereits einige Kooperationen und neue Produkte: Situative Versicherungen sind Versicherungen die der Kunde genau dann abschließt, wenn er sie braucht,

und genau so lange, wie er sie braucht. Die SV startete im Herbst 2016 mit dem Prototyp SV WasenSchutz, eine eintägige Versicherung für Besucher des Cannstatter Volksfestes. Der eingegrenzte Zeitraum war für einen Test im Bereich der situativen Versicherungen ideal. Anfang 2017 hat die SV nun zwei weitere situative Produkte, die Zusatzfahrerversicherung und den Auslandsschadenschutz, auf den Markt gebracht. Die SV kooperiert zudem mit dem Startup Thinxnet bei der Einführung von TankTaler in der Region Stuttgart. TankTaler ist eine Connected-Car-Lösung, mit der man sein Auto einfach mit dem eigenen Smartphone vernetzen kann.

Nachhaltige Kapitalanlagen: Portfolio-Check durch die oekom research

Seit 2016 arbeitet die SV mit der renommierten Nachhaltigkeitsrating-Agentur oekom research zusammen, um ihr Portfolio auf Nachhaltigkeit zu überprüfen. Die Ergebnisse bestätigen, dass ein Großteil der Investments bereits heute als unkritisch oder neutral einzustufen ist.

Finanzvorstand Roland Oppermann: "Unser Ziel ist es, die Kapitalanlagen unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten in den nächsten Jahren weiter zu optimieren. Zum einen ist es geplant, die Quote der alternativen Investments weiter zu erhöhen, zum anderen hat die SV, nach dem schrittweisen Ausschluss von Herstellern geächteter Waffen, auch die Erweiterung der Ausschlusskriterien für Unternehmensanleihen und Aktien beschlossen. Dabei orientiert sich die SV zukünftig am international angesehenen Standard United Nations Global Compact (UNGC). Roland Oppermann: "Wir wollen weiterhin ökonomisch nachhaltig sein. Hohe Renditen bei angemessenem Risiko werden daher die Kernziele der Kapitalanlage bleiben."

SV Konzern-Geschäftszahlen (nach IFRS)

Gesamtbeiträge inkl. RfB in Mio. Euro: 2016: 3.520,8 / 2015: 3.390,4
Gebuchte Bruttobeiträge saG in Mio. Euro: 2016: 3.363,6 / 2015: 3.242,4
Gebuchte Bruttobeiträge saG in Mio. Euro Schaden/Unfallversicherung: 2016: 1.453,9 / 2015: 1.412,0
Gebuchte Bruttobeiträge saG in Mio. Euro Lebensversicherung: 2016: 1.909,7 / 2015: 1.830,5
Bestand Anzahl Verträge in Tsd.: 2016: 7.811 / 2015: 7.786
Versicherungsleistungen in Mio. Euro: 2016: 3.179,9 / 2015: 2.931,0
Kapitalanlagen in Mio. Euro: 2016: 25.119,3 / 2015: 23.583,1
Konzernergebnis in Mio. Euro (nach Steuern): 2016: 137,6 / 2015: 173,7
Mitarbeiter (Köpfe): 2016: 4.991 / 2015: 5.081
Innendienst: 2016: 3.049 / 2015: 3.070
Außendienst: 2016: 1.942 / 2015: 2.011

Pressekontakt:

Sylvia Knittel
Telefon: 0711 / 898 - 48221
Fax: 0711 / 898 - 48228
E-Mail: sylvia.knittel@sparkassenversicherung.de

Unternehmen

SV SparkassenVersicherung Holding AG
Löwentorstraße 65
70376 Stuttgart

Internet: www.sparkassenversicherung.de

Über SV SparkassenVersicherung Holding AG

Die SV beschäftigt rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innen- und Außendienst. Das Geschäftsgebiet umfasst Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen und Teile von Rheinland-Pfalz. Zusammen mit den Verbundunternehmen der Sparkassenorganisation bieten wir den Menschen, Unternehmen und Kommunen in unseren Regionen zuverlässige und umfassende Vorsorge mit modernsten Produkten.